



Presseinformation

Geschichtsverein informiert über Museumsprojekt und bestätigt Vorstand

Der Hattersheimer Geschichtsvereins 1985 e.V. hat am 21. September 2021 seine erste Jahreshauptversammlung nach der Unterbrechung durch die Corona-Pandemie abgehalten. Unter Beachtung der gültigen Hygieneregeln konnte mit 24 Personen im Hessensaal getagt werden. Der Vorsitzende Hans Franssen freute sich, Bürgermeister Schindling und Ersten Stadtrat Spengler einerseits als Vereinsmitglieder begrüßen zu können; andererseits lud er sie dazu ein, Grußworte an die Versammlung zu richten. Beide zollten dem Geschichtsverein Anerkennung für die Leistungen in der Vergangenheit und freuten sich darüber, dass das Projekt Stadtmuseum nach anfänglichen Verzögerungen durch den Schutzschirm und den Baustopp wegen Anwohnerklagen mit dem neuen Investor Selim Balcioglu nun zügig vorankommt. Das Lob für die Leistung der Vereinsmitglieder bei der Realisierung des Museums und der bevorstehenden Einrichtung der Dauerausstellung ging einher mit der Ankündigung des Bürgermeisters, dass das Sarotti-Werkstattgebäude von der Stadt übernommen werden soll. Auch soll der Geschichtsverein Unterstützung nicht nur in ideeller, sondern auch in finanzieller Hinsicht erhalten. Die Rathausspitze freut sich darauf, dass Hattersheim mit dem Museum einen identitätsstiftender Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen bekommt sowie überregional und touristisch eine wichtige Aufwertung erfährt.

Ehrungen

Anschließend ehrte Hans Franssen fünf Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Hattersheimer Geschichtsverein: Willi Britsch und Rainer Sibold wurden die Urkunden überreicht. Marga Schmitt-Reinhard, Thea Tobisch-Schuster, Hermann-Josef Häb wurden in Abwesenheit geehrt.

Museumsprojekt

Die zweite Vorsitzende Ulrike Milas-Quirin berichtete anschließend über das Museumsprojekt. Im Jahr 2020 konnten mit Fördermitteln des Landes jene Maßnahmen umgesetzt werden, die eigentlich für 2019 vorgesehen waren und wegen der Pandemie nicht realisiert werden

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635

HATTERSHEIMER GESCHICHTSVEREIN 1985 E. V.



- 2 -

konnten. Es handelte sich um die Konzepte und die Werkplanung für die industriegeschichtliche Abteilung sowie um Sachkosten für Medien und Technik. Im Mai 2021 ging dann der aktuelle Förderbescheid des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Hattersheim ein. Gefördert werden in diesem Jahr die Einrichtung der Abteilungen zur Industriegeschichte und zu Anton Flettner, die Gestaltung der Ausstellungsarchitektur sowie der museale Innenausbau der genannten Abteilungen. Diese werden im Altbau des Werkstattgebäudes entstehen und 130.000,- € kosten. Die Förderquote des Landes Hessen beträgt 62% und damit 80.600,- €. Der HGV übernimmt 49.400,- € an Komplementärmitteln. Den größten Raum wird dabei die Abteilung zur Sarotti Schokoladenfabrik einnehmen. Mit den Hattersheimer Mühlen, der Rhein-Main-Glashütte, der Gute Karte Horn sowie der Okrifteler Cellulosefabrik werden neben dem Rosenanbau weitere wichtige Industriebetriebe vorgestellt. Dem Eddersheimer Erfinder Anton Flettner wird die letzte Abteilung in der Ausstellungshalle des alten Werkstattgebäudes gewidmet werden. Bezugfertig wird dieser Teil des Gebäudes im Spätherbst. Dann wird mit der Einrichtung der Ausstellungsabteilungen begonnen.

In einem zweiten Schritt soll dann die Museumseinrichtung im kommenden Jahr fortgeführt und abgeschlossen werden. Für die Einrichtung der archäologischen Abteilung im östlichen Kopfbau des Altbaus sowie für die Stadtgeschichte, die im neuen Anbau untergebracht werden wird, soll in diesem Oktober ein letzter Antrag beim Hessischen Museumsverband eingereicht werden. Der Verein hofft, dass das Land Hessen auf der Zielgeraden des Stadtmuseumprojektes auch diese Maßnahmen, die 2022 umgesetzt werden sollen, unterstützt. 80.000 € sollen dann investiert werden.

Die zweite Vorsitzende schloss ihre Ausführungen mit einem Überblick über die bisherigen Kosten des Museumsprojektes. Danach hat das Land Hessen seit 2011 den Aufbau des Hattersheimer Stadtmuseums mit knapp 200.000 € gefördert. Der Hattersheimer Geschichtsverein hat seit dem rund 140.000 € aus seinem Vereinsvermögen investiert.

Hans Franssen stellte schließlich noch einmal die Bedeutung und das Engagement der Hattersheimer Bürgerinnen und Bürgern heraus. Er bedankte sich für deren Objektspenden

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635



und die zahlreichen Geldspenden, mit denen nicht nur Vereinsmitglieder das Museumsprojekt unterstützen. Er erinnerte auch an die großzügige Schenkung des verstorbenen Ehepaars Hofmann sowie an die bedeutenden Zuwendungen des Okrifteler Unternehmens Hilscher.

Vorstandswahlen

Nach den wichtigen Informationen zur derzeitigen Lage des Museumsausbaus, stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Bis auf den Beisitzer Theodor Kamp, der auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist, stellten sich alle Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl. Einstimmig im Amt bestätigt wurden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands: Hans Franssen (Erster Vorsitzender), Friederund Dallmer, Ulrike Milas-Quirin und Joachim Winter (Stellvertretende Vorsitzende) sowie Willi Britsch (Kassierer). Bernhard Olp, bis dato Beisitzer, wurde zum Schriftführer gewählt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer bestätigt wurden Anja Pinkowsky, Andrea Schneider, Konrad Hoppe, Helmut Münch und Roland Sauer. Der frühere Schriftführer Alexander Quirin wurde ebenfalls zum Beisitzer gewählt. Zur zweiten Kassenprüferin wurde Ute Bayer gewählt; ein weiteres Jahr in diesem Amt bleibt Heinz Ober.

Satzungsänderung

Wichtiger Tagesordnungspunkt war danach die Änderung der Satzung. Nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie, die jede Vereinsarbeit schwierig gemacht hatte und wegen des Kontaktverbots zu Ausfällen von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen geführt hatte, wurde die Satzung angepasst; beispielsweise durch den Passus, dass Vorstandsmitglieder auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zu ihrer Abberufung oder bis zur Bestellung oder Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers im Amt bleiben, längstens aber zwölf Monate. Ganz besonders wichtig war der Mitgliederversammlung ein Signal an Jugendliche, denn wie andere Vereine wirbt auch der HGV um Nachwuchs. Deshalb wurde die Beitragsordnung dahingehend geändert, dass Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr künftig Beitragsfrei bleiben.

Erster Vorsitzender Hans Franssen bedankte sich am Ende der Jahreshauptversammlung bei den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und den Mitgliedern für ihr Interesse und ihr Kommen.

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635